

Wirtschaftsplan der
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
Schwerin mbH

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1	Vorbemerkungen 3
2	Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2010 4
3	Erfolgsplan 4
3.1	Erträge 4
3.1.1	Umsatzerlöse 4
3.1.2	Bestandsveränderungen 4
3.1.3	Aktiviertete Eigenleistungen 4
3.1.4	Sonstige betriebliche Erträge 4
3.2	Aufwendungen 5
3.2.1	Materialaufwand 5
3.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 5
3.2.1.2	Bezogene Leistungen 5
3.2.2	Personalaufwand 5
3.2.3	Abschreibungen 5
3.2.4	Sonstige Aufwendungen 5
3.3	Betriebsergebnis 6
3.4	Steuern 6
3.5	Ergebnis nach Steuern 6
4	Mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft 6

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2010 der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

1 Vorbemerkungen

Am 27.10.2003 beschloss die Stadtvertretung in ihrer Sitzung die Restrukturierung der Beteiligungsführung der Landeshauptstadt Schwerin. Sie stimmte der Bildung der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV) und der Übertragung der bisher auf Ebene der Landeshauptstadt Schwerin durchgeführten Steuerungs- und Kontrollaufgaben zu.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung kommunaler Unternehmen unter Wahrung der Interessen der Landeshauptstadt Schwerin gegenüber ihren Unternehmen. Die Gesellschaft wird mittels betriebswirtschaftlicher Informations- und Controllinginstrumente die städtischen Beteiligungsgesellschaften koordinieren, um Ressourcen im Interesse der Gesamtheit der städtischen Unternehmen und der Landeshauptstadt Schwerin optimal zu nutzen.

Im Jahre 2010 wird sich die Gesellschaft insbesondere folgenden Schwerpunktaufgaben widmen bzw. folgende Projekte begleiten:

- Weiterführung eines einheitlichen Planungs- und Berichtsmodells für alle Gesellschaften und Eigenbetriebe
- Weiterführung der Maßnahmen des Haushaltssicherungsprozesses 2008 bis 2020 der Landeshauptstadt Schwerin.

Am 26. März 2010 wurde das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Der Bundesrat hat dem Gesetz am 03. April 2010 zugestimmt. Nach Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt trat das BilMoG am 29. Mai 2010 in Kraft. Wesentliche Auswirkungen sind hierdurch auf die GBV jedoch nicht zu erwarten.

Der Wirtschaftsplan 2010 wurde entsprechend den Vorschriften und Formblättern der im Februar 2008 neu erlassenen Eigenbetriebsverordnung und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2008
- den Wirtschaftsplan 2009
- den Wirtschaftsplan 2010 - 2013

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Planes war der 24.11.2009.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses 2010

Das Gesamtergebnis 2010 wird gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Ergebnis nach Steuern** von **+ 1,5 TEUR** ermittelt.

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge **209,0 TEUR**

3.1.1 Umsatzerlöse **118,0 TEUR**

Die Umsatzerlöse werden durch die abgeschlossenen Managementverträge mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH sowie der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft Schwerin mbH erzielt.

Aus dem Managementvertrag mit der SWS vom 06.02.2004 werden Erlöse in Höhe von **26,5 TEUR** erwartet.

Der Vertrag mit der SAS GmbH wurde am 04.06.2004 geschlossen. Für 2010 wird der vorliegende Vertrag überarbeitet und auf dieser Grundlage Erlöse in Höhe von **60,0 TEUR** geplant.

Die Vereinbarung mit der WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH vom 12.03.2004 regelt einen jährlichen Kostenersatz in Höhe von **31,5 TEUR**.

3.1.2 Bestandsveränderung **0,0 TEUR**

Diesbezügliche Erträge werden in 2010 nicht erwartet.

3.1.3 Aktivierte Eigenleistung **0,0 TEUR**

Diesbezügliche Erträge werden in 2010 nicht erwartet.

3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge **91,0 TEUR**

Aus der Weiterberechnung von Fremdrechnungen für Beratungsleistungen werden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von **31,0 TEUR** erwartet.

Aus der Geschäftsführergestellung für die Geschäftsführung bei der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft werden Erträge in Höhe von **60,0 TEUR** erwartet.

3.2 Aufwendungen - 206,8 TEUR

3.2.1 Materialaufwand - 59,4 TEUR

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 0,0 TEUR

Es werden keine Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren benötigt.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen - 109,4 TEUR

Die kaufmännische Betriebsführung der GBV wird gemäß Betriebsführungsvertrag vom 09.11.2006 und 2. Nachtrag vom 2.12.2008 durch die SWS ausgeführt. Die zu erbringenden Leistungen umfassen

- Rechnungswesen/Finanzen
- Personal
- Unternehmensorganisation,
- Rechtliche Beratung und Betreuung
- Arbeitssicherheit,
- Allgemeine Verwaltung und Postdienst
- Fuhrparknutzung,
- DV-Leistungen.

Erwartet werden Aufwendungen in Höhe von - 53,8 TEUR.

Daneben fallen für sonstige Fremdleistungen an. - 55,0 TEUR

3.2.2 Personalaufwand 0,0 TEUR

-

3.2.3 Abschreibungen 0,0 TEUR

Die GBV besitzt kein Anlagevermögen.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen - 97,4 TEUR

Sonstige betriebliche Aufwendungen werden für

- Aufwendungen zur Weiterberechnung
- Mieten
- Jahresabschlusskosten
- Bewirtungskosten
- Fernsprechgebühren
- Beiträge
- Kontoführungsgebühren
- übrige Aufwendungen

erwartet.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Betriebsergebnis von

+ 2,2 TEUR

3.4 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf das zu erwartende Betriebsergebnis werden Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von fällig.

- 0,7 TEUR

3.5 Jahresüberschuss

Die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung erwirtschaftet für das Jahr 2010 voraussichtlich einen Jahresüberschuss in Höhe von

+ 1,5 TEUR.

4 Mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft

Mit Beschluss der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin vom 4. Mai 2009 (Beschlussvorlage 02494/2009) wurde entschieden, die GBV zu einem Instrument der strategischen Steuerung der städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Eigenbetriebe weiter zu entwickeln.

Da jedoch bis zur Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes die konkrete Umsetzung der o.g. Neuausrichtung der GBV nicht entschieden ist, wird die Darstellung der Planung anhand der bisherigen Planungsannahmen des Jahres 2010 der Gesellschaft vorgenommen.

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

2010

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Bereichserfolgs und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 6	Stellenplanübersicht	
Anlage 7	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen Leistungen	entfällt
Anlage 8	Investitionsprogramm	entfällt
Anlage 9	Haushaltsbeziehungen	entfällt

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr

2010

für

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	209,0
- die Aufwendungen	207,5
- der Jahresgewinn	1,5
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,5
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0
4. Die Stellenübersicht weist <u>1,0</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. 2008	19,0
- beträgt zum 31.12. 2009 voraussichtlich	20,0
- beträgt zum 31.12. 2010 voraussichtlich	22,0

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am: _____

Schwerin,

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr
2010
für

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
1.	Umsatzerlöse	70,9	68,5	118,0	120,0	122,0	123,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten	38,0	10,0	91,0	90,0	90,0	90,0
5.	Materialaufwand	45,9	48,8	109,4	110,0	110,0	110,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45,9	48,8	109,4	110,0	110,0	110,0
6.	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	57,0	28,1	97,4	98,0	100,0	98,0
	davon Zuführung zu Sonderposten						
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
12.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6,0	1,6	2,2	2,0	2,0	5,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,5	0,5	0,7	1,0	1,0	2,0
22.	Sonstige Steuern						
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	4,5	1,1	1,5	1,0	1,0	3,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns		oder	Behandlung des Jahresverlustes	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	1,5		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Landeshauptstadt Schwerin	100	
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA		EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.957,50	13.734,98	25.000,00	25.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände		7.207,31	0,00	3.000,00	3.000,00
		24.164,81	13.734,98	-13.618,93	-15.106,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten		14.757,21	15.294,32	4.448,08	1.488,03
		<u>38.922,02</u>	<u>29.029,30</u>	18.829,15	14.381,07
B. Rückstellungen					
1. Steurrückstellungen			2.116,00		580,00
2. Sonstige Rückstellungen			13.900,00		3.817,00
				16.016,00	4.397,00
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				789,04	8.565,71
davon gegenüber der Gesellschafterin: EUR 0,00 (i.V. EUR 1.025,49)					
2. Sonstige Verbindlichkeiten				3.287,83	1.685,52
				4.076,87	10.251,23
		<u>38.922,02</u>	<u>29.029,30</u>	<u>38.922,02</u>	<u>29.029,30</u>

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse	70.882,20	69.202,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	37.999,60	15.719,50
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45.850,61	-46.881,99
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.047,72	-36.090,36
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,61</u>	<u>2,63</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.984,08	1.951,97
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.536,00	-463,95
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,01</u>
9. Jahresüberschuss	<u><u>4.448,08</u></u>	<u><u>1.488,03</u></u>